

Experten
schätzen:
Jeder
Werbevertrag
mit Knut
ist jetzt
1,5 bis
2 Mio.
Euro
wert



Gemein oder lustig?

So wird unser kleiner Eisbär im Internet veralbert

Von JAN RENTZOW
Das wird Knut gar nicht schmecken! Seit elf Tagen zeigt er sich im Zoo, und schon nimmt die Werbebranche den kleinen Eisbären auf die Schippe. Im Internet kursieren freche Satire-Kampagnen – ihr Hauptdarsteller: Knut!
► Frei erfundene Plakate mit „Knut-Burgern“ drauf, aus denen weiches Flaum-Haar guckt. „Mc Knut. Feiliger, würziger!“
► Werbe-Poster für edle „Knucci“-Taschen.

► Der kleine Zoo-Liebling in „Knutella“-Gläsern mit der Aufschrift „Noch pelziger!“
► Flauschige „Bäräte Uhse“-Dildos namens „Knuttel“.
Werbe-Experte Gerrit Schwerzel (37) von der Agentur „DMGDW“ zu BILD: „Solche Motive zeigen, wohn das alles noch führen kann mit der Knut-Manie. Jeder versucht, von ihm zu profitieren.“
Matthias Banjer (39), Werbe-Profi aus Mitte (Agentur „Zucker“), „Solange Knut klein ist, spielt er in einer Liga mit Jogi Löw und Verona Pooth. Jeder

Werbevertrag mit ihm kostet locker 1,5 bis zwei Millionen Euro. Ich warte nur noch auf ein Buch von Herrn Dürflein. Es könnte bis zu 100 000-mal verkauft werden!“
Zoo-Vize-Chef Heiner Köls (47): „Man kann im Moment einen Schuhkarton aufstellen, Knut draufmalen und er wird gekauft. Wir haben extra Mitarbeiter eingeschaltet, die sich um die Anfragen kümmern.“
Übrigens: In zwei Wochen kommen „Knutdel-Knufsch“-Bären von Haribo auf den Markt. Geschmack: Himbeere...



► Der süße Knut als leckerer Frühstücksaufstrich
◄ „Mc Knut“, für den Bärenhunger zwischendurch

Jetzt noch pelziger!



► Knut, der Eisbär, der abgeht wie eine Rakete



KNUCCI
WWW.DMGDW.DE

► „Knucci“, die Fell-Tasche mit Lederhenkel



► Die bärenstarke Knut-Salami



► Für besonders sanfte Stunden allein zu Haus: der Knut-Dildo



► Statt Moorknühn-Schießen jetzt „Knutvergießen!“